

Keiner merkt es

Panik

Es sind Narben vom letzten Tag
Lange her doch noch täglich da
Keine Heilung, die wirkt
Der Schmerz pocht, ich hoff'
Dass es mit der Zeit besser wird
Diese Welt zieht an mir vorbei
Viel zu schnell als das ich begreif
Wie es weiter gehen könnte
Ich finde kein Ende
Und frag mich, ob du das weißt

Keiner merkt es, wenn ich heut Nacht untergeh
Kaltes Wasser, das mich in die Stille zieht
Niemand da, wenn die Ewigkeit mich umgibt
Narben verblassen nie

Und ich öffne die Augen weit
Sehe nichts außer der Gestalt
Die ich früher mal hatte
Als ich kämpfen konnte
Heute bin ich
Diesen Dreck einfach viel zu leid
Ich hab mich so zerrissen
Ich will nichts mehr wissen
Die Flucht aus der Einsamkeit

Keiner merkt es wenn ich heut Nacht untergeh
Kaltes Wasser, das mich in die Stille zieht
Niemand da, wenn die Ewigkeit mich umgibt
Narben verblassen nie

Keiner merkt es, wenn ich heut Nacht untergeh
Kaltes Wasser, das mich in die Stille zieht
Niemand da, wenn die Ewigkeit mich umgibt
Narben verblassen nie
Narben verblassen nie

Keiner merkt es wenn ich heut Nacht untergeh
Kaltes Wasser, das mich in die Stille zieht
Niemand da, wenn die Ewigkeit mich umgibt
Narben verblassen nie

Keiner merkt es, wenn ich heut Nacht untergeh
Kaltes Wasser, das mich in die Stille zieht
Niemand da, wenn die Ewigkeit mich umgibt
Narben verblassen nie
Narben verblassen nie